

Text: Jesaja 28, 16 / Psalm 118.22 / 1. Petrus 2,4-5

Thema: Jesus, unser Fundament

Ziel: Halt und Zukunft bei Jesus finden.

EINLEITUNG

In meiner letzten Predigt habe ich über unsere Jahreslosung gepredigt, die in Jesaja 28,29 steht: *Sein Rat ist wunderbar, und er führt es herrlich hinaus.*

Ein, auf den ersten Blick wunderbarer und ermutigender Vers. Wenn man ihn im Kontext betrachtet, jedoch ziemlich herausfordernd, doch ich will die letzte Predigt nicht wiederholen. Zu diesem Kontext gehört das Bild des kostbaren Ecksteins. Auf diesen Eckstein möchte ich heute eingehen.

DER KOSTBARE ECKSTEIN

Darum, so spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der aufs Festeste gegründet ist: Wer glaubt, der flieht nicht! Jesaja 28,16 (SLT)

Jerusalem ist bedroht und es wird bald so sein, dass der Stamm Juda ins babylonische Exil entführt und Jerusalem schwer beschädigt wird. Doch Gott verheisst einen Eckstein in Jerusalem zu legen. So stark und beständig, dass nichts ihm widerstehen kann. Wir wissen heute, dass mit diesem Stein Jesus gemeint ist. Er ist so stabil und fest, dass ihm nichts etwas anhaben kann. Wir leben in einer Zeit, wo Dinge geschehen, die wir uns vor kurzem kaum hätten vorstellen können. Schon über zwei Jahren stecken wir in einer Pandemie. In Osteuropa schwelt eine Kriegsgefahr. Die Gemeinden schrumpfen und der Graben zwischen den Christen und der Gesellschaft wird immer breiter. Und wir sorgen uns!

Doch Gott stellt sich uns Jesus als Eckstein vor, der «aufs Festeste» gegründet ist. Da ist nicht daran zu rütteln! Wir dürfen uns voll auf ihn abstützen. Wir brauchen keine Angst vor der Zukunft haben. Kann sein, dass alles anders wird. Es ist egal. An Jesus als Fundament, kann niemand rütteln. ER bleibt fest!

DER VERWORFENE STEIN

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden; Psalm 118,22 (SLT)

Wir lesen von diesem verworfenen Stein, der zum Eckstein wurde. Jesus wurde von den jüdischen Oberen verworfen und gekreuzigt. Doch er ist auferstanden und hat die Tür zu Gott weit aufgetan. Sie ist unerschließbar. Was will dieser Vers uns sagen? Wir würden Jesus doch niemals verwerfen! Doch ich glaube wir sind oft in Gefahr diesen Stein prüfend anzuschauen und dann zumindest wegzulegen. Wenn Jesus uns am Ende der Bergpredigt auffordert nicht nur Hörer seiner Botschaft zu sein, sondern auch Täter, braucht er das Bild vom Haus das auf Fels gebaut ist. Das lesen wir in Matthäus 7,24-29.

Nur schon die Aufforderung Jesu zur Barmherzigkeit. Sind wir so barmherzig, wie wir sein könnten? Machen wir es uns zum Ziel: «Dieses Jahr will ich besonders in der Barmherzigkeit zunehmen?»

AUF DAS FUNDAMENT GEBAUT

4 Wenn ihr zu ihm hintretet, zum lebendigen Stein, der von den Menschen zwar verworfen wurde, bei Gott aber auserwählt und kostbar ist, 5 dann lasst euch selbst aufbauen als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus, zu einer heiligen Priesterschaft, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus. 1.Petrus 2,4-5 (ZÜ)

Wir sind nicht nur dazu berufen unser Leben auf diesem Stein zu bauen, sondern wir sollen selbst zu lebendigen Steinen werden, auf diesem Eckstein zu einem geistlichen Haus gebaut werden. Das ist ein wunderschönes Bild der Gemeinde. Wir sollen selbst zu Priestern werden und so einander dienen. Wir sind nicht nur für uns selbst verantwortlich, sondern auch füreinander! Wir brauchen einander! Und Jesus ist der, der alles zusammenhält. Er wird auch der Schlussstein sein! (Sacharja 4,7)

Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben. Jeremia 29,11

Wochenprogramm

Dienstag	08.02.	Abends	Kleingruppen
Mittwoch	09.02.	09.30h	Babysong im Stadtpark
Donnerstag	10.02.	05.45h 09.00h 14.30h	Frühgebet (Gutmann) Morgengebet Heimbund
Freitag	11.02.	19.30h	Jugendtreff
Sonntag	13.02.	10.00h	Gottesdienst

Vier Wochen zu Deinem Geistlichen Stil

Die Rückmeldungen aus verschiedenen Zweier- und Dreierschaften ist sehr ermutigend!

Falls Du das Material zu Deinem geistlichen Stil noch haben möchtest, kannst Du Dich bei Bjørn melden.

Newsletter

Der Newsletter liegt bereit. Bitte mitnehmen und auf der Liste abstreichen, damit wir ihn Dir nicht zusenden müssen.

WG Missionsteam

WG-Partner gesucht: Für die Missionsteam-WG suchen wir per 1. März bis Ende August einen WG-Bewohner!

Kollekte

Für die Gottesdienstkollekte haben wir mit TWINT eine Alternative, falls man kein Bargeld dabei hat oder im Livestream dabei ist.



NÄCHSTER SONNTAG: JESUS BEGEGNET: ZACHÄUS (BJØRN MARTI)

Predigtnotizen

SONNTAG, 06.02.2022
KORPS BIEL



Jesus, der Eckstein



Bjørn Marti